

EPS-Bekämpfung mechanisch:

Auszüge aus Firmeninfos:

Fa. Rentokil

<http://www.de.rentokil.com/de/technologien-und-services/unsere-technologien/insektenschutz/bekampfung-des-eichenprozessionsspinners/>

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Haariges Problem an der Wurzel gepackt



Kennen Sie die massive Gefährdung, die vom Eichenprozessionsspinner für Menschen und Haustiere ausgeht und sich geographisch von Jahr zu Jahr mehr ausweitet? Ärzte und Allergologen warnen daher mehr denn je vor den gesundheitsschädlichen Gifthaaren, die bei Berührung Nesselsuchtartige Hautreaktionen, Entzündungen der Augenbindehaut sowie asthmaartige Symptome und allergische Schockreaktionen auslösen können. Als Ergebnis der Rentokil Forschung bieten wir Ihnen ein neuartiges Spezialverfahren, das die Raupen in einem ersten Schritt durch ein Gemisch spezieller Pflanzenöle bindet, um diese schließlich durch geeignete Spezialgeräte zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. Die Vorteile gegenüber bisherigen Methoden wie Abflammen oder Abspritzen:

- Durch das Absaugen wird eine weitere Verbreitung der Härchen verhindert und jegliche Brandgefahr vermieden.
- Das Kombiverfahren ist effizient, umweltverträglich und kostengünstig.

INEX-GmbH:

<http://www.inex-gmbh.de/index.php?module=ContentExpress&func=display&btittle=CE&mid=&ceid=18>

Eichenprozessionsspinner





Seit Beginn der Neunziger Jahre sucht der Eichenprozessionsspinner, ein Forstschädling, der Eichen und Weißbuchen befällt, in den Raupenperioden Sommermonaten) viele Regionen heim.

Die Eichenprozessionsspinner kommen aus den hohen Kronen schrittweise nach unten. Das macht die Gefährdung für Menschen besonders groß, wenn die Raupen bereits etwa Augenhöhe erreichen. Nester werden dann im unteren Stammbereich gebildet.

Die Larven des Eichenprozessionsspinners (weitläufig auch Eichenspinner, Eichenspinnerraupe bezeichnet), tragen Gifthaare, die auf der Haut und an den Schleimhäuten toxische und/oder allergische Reaktionen hervorrufen. Die Beschwerden reichen von heftig juckenden Hautausschlägen (Raupendermatitis) bis zu Asthmaanfällen.

Da die mikroskopisch kleinen Gifthaare bis zu 200 Meter weit mit dem Wind vertragen werden können, und sich mit Haken auch in der Kleidung leicht festsetzen können, ist besondere Vorsicht geboten: Das Eiweißgift Thaumetoporin in den Gifthärchen stellt eine wichtige Ursache einer luftübertragenen Krankheit dar.

Die Gifthärchen können mehrere Jahre in der Umwelt intakt bleiben. Gesundheitsprobleme können somit auch außerhalb der Raupenperiode auftreten.

INEX hat sich auf die Bekämpfung von Eichenprozessionsspinner mit erfolgreichen und effizienten Methoden einschließlich der Entsorgung der entfernten Nester spezialisiert.

Unsere Einsatzbereiche sind überregional und in jeder Größenordnung: Betroffene Staats-, Stadt- und Gemeindegebiete und z.B. auch an kommunalen Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, etc.), Freizeitanlagen, Campingplätze, Landschaftspflegebetriebe - und selbstverständlich auch Eigenheimbesitzer von betroffenen Grundstücken und Gartenanlagen.

Unsere Bekämpfungsmethode wird mittels eines mechanischem Absaugverfahrens mit unseren eigenen Spezialgeräten (3 Kammer- Mikrofeinfiltersystem-Absauger) durchgeführt. Mit diesem Verfahren können keine Partikel während der Entfernung in die Luft gelangen. Daneben ist diese Methode äusserst schonend für Ihren Baumbestand, da wir hier keine chemikalischen Mittel einsetzen.

Unser Leistung schließt selbstverständlich die fachgerechte Entsorgung der entfernten Nester ein.

Sie benötigen mehr Informationen zu diesem Thema, brauchen schnelle und kompetente Hilfe oder möchten effektiv vorbeugen, dann wählen Sie einfach unsere **gebührenfreie Servicerufnummer Telefon 0800 - 88 333 00** oder nehmen sie mit uns [online Kontakt](#) auf!